

## KLAGENFURTER fühlen sich von



## Großprojekten erschlagen!

### WIE BÜRGER PROJEKTE BEWERTEN.

#### IMAGE und AKZEPTANZ Analyse der Klagenfurter Projektvorhaben.

Was der Bürger(in) als Steuerzahler wirklich will, das geht anscheinend bei manchen politischen Akteuren unbeeindruckt vorbei. Man bemüht lieber externe Experten, die den politischen Verantwortlichen um teures Geld sagen, wo es im Falle konkreter Projektvorhaben lang geht. Für Sozialverträglichkeit und Budget-Verträglichkeit haben die Bürger und Bürgerinnen das „bessere Gespür“ als so manche politischen Funktionäre. Es reicht der normale Hausverstand oder die Haushaltspraxis, um zu entscheiden, ob man sich eine Anschaffung leisten kann oder nicht. Jeder, der ein Auto kauft oder sich entschließt ein Haus zu bauen, muss einen Finanzplan erstellen, um dann die Machbarkeit seines Vorhabens abschätzen zu können. In der Politik läuft manches anders und auch oft schief, ohne dass der oder diejenige für die Fehler haftbar gemacht wird.

#### Entscheidungsebenen für die Machbarkeit der Durchführung von Großprojekten:

- Hat man den Bürgerinnen und Bürgern genügend Information bereit gestellt?
- Wurde das Projekt ausreichend im direkten Kontakt mit den Menschen kommuniziert und diskutiert?

**Untersuchungszeitraum: 28.07.2010 bis 02.08.2010**

**Stichprobe: 650 Klagenfurter(innen) nach dem Quotaverfahren**

**Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,  
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts**

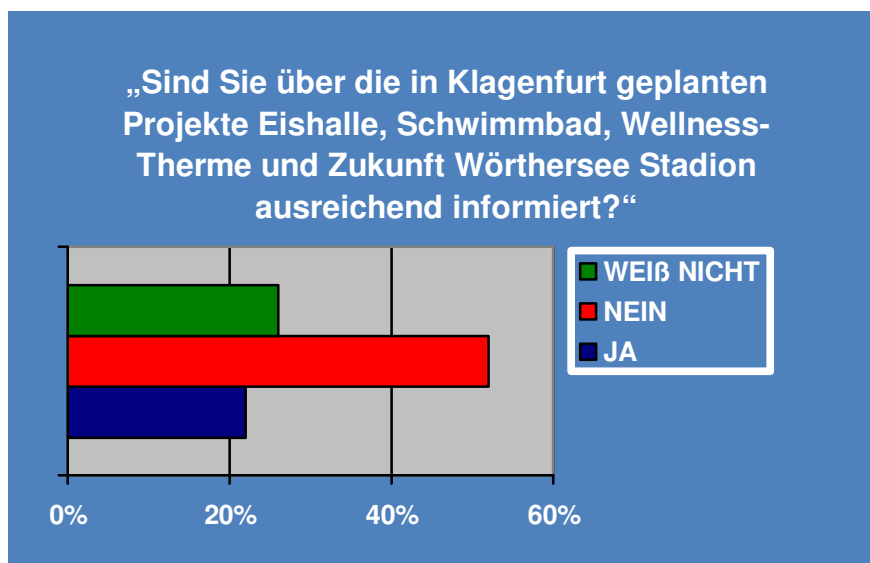
**Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)**

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

**Frage 1:**

„Sind Sie über die in Klagenfurt geplanten Projekte **Eishalle, Schwimmbad, Wellness-Therme** und **Zukunft Wörthersee Stadion** ausreichend informiert?“

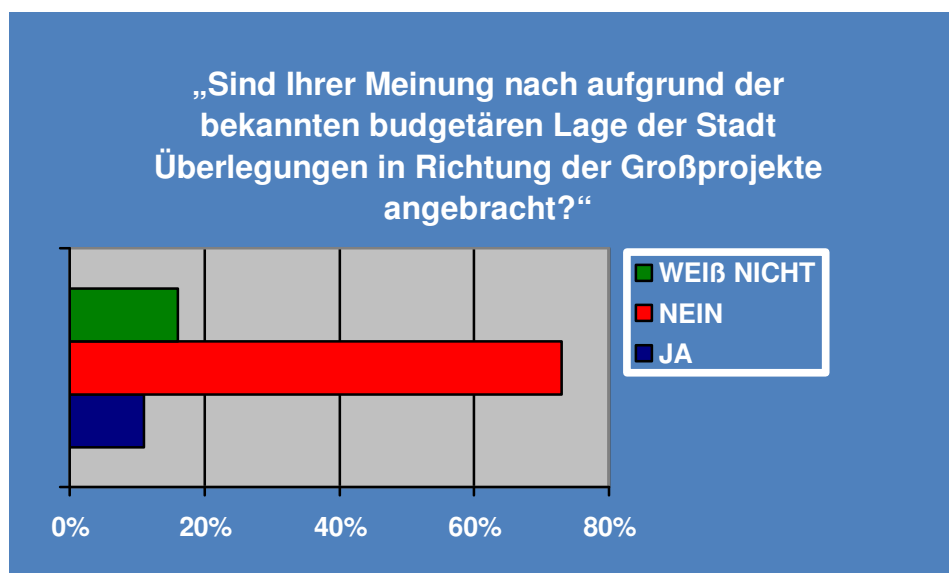
<b>JA</b>	<b>22%</b>
<b>NEIN</b>	<b>52%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>26%</b>



**Frage 2:**

„Sind Ihrer Meinung nach aufgrund der bekannten budgetären Lage der Stadt Überlegungen in Richtung der Großprojekte angebracht?“

JA	11%
NEIN	73%
WEIß NICHT	16%



**Frage 3:**

„Welche Themen haben Ihrer Meinung nach für die Bürger in Klagenfurt Vorrang?“  
 (Mehrfachnennung möglich!)

Arbeit	84%
Gesundheit	92%
Soziales	68%
Freizeit	62%
Wirtschaft	77%
Mobilität/Verkehr	54%
Umwelt	70%

**Frage 4:**

„Wie bewerten Sie die folgenden Projekte nach Ihrer Priorität?“

Wellness-Therme	4%
Eishalle	29%
Schwimmbad	13%
Wörthersee Stadion	54%

**Frage 5:**

„Wie sollen Ihrer Meinung nach Entscheidungsprozesse für Großprojekte ablaufen?“

Experten Gutachten	6%
Volksbefragung	16%
Bürgerversammlungen	41%
Soziale Netzwerkplattformen	37%

